



BLU *aktuell*

Ausgabe Nr. 12 / Juli 2016

BLU e. V.
Ostendorfer Straße 18
45721 Haltern am See
e-mail: Info@BLU-eV.de

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Mitglieder der BLU,
mit der vorliegenden Ausgabe Nr. 12 erhalten Sie wieder aktuelle Informationen über
unsere Arbeit.

Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung im April vorgetragen, wird die BLU aktuell
in Zukunft in größeren Zeitabständen erscheinen, da zu erwarten ist, dass sich mit der
Beendigung des aktiven Kohleabbaus durch das Bergwerk Auguste Victoria das
Arbeitsfeld der BLU verkleinern wird.

Überblick:

- Information über die letzten Aktivitäten der BLU
- Kontakte zu anderen Bürgerinitiativen
- Berichte aus den Arbeitskreisen: AK Bergbau
AK Kraftwerk
AK Energie
AK Lippedeich
- Zum Thema ‚Fracking‘
- Termine
- Aktuelle Links
- Schlusswort

Information über unsere Aktivitäten im Berichtszeitraum

- 10.01.2016 Teilnahme am Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Schulzentrum Haltern.
- 19.01.2016 Treffen mit der Bezirksregierung Arnsberg/Herrn Winkelmann im Zusammenhang mit dem Gutachten „Analyse der Senkungserscheinungen außerhalb des prognostizierten Einwirkungsbereiches“
- 25.01.2016 Jahreshauptversammlung des Landesverbandes der Bergbaubetroffenen – LVBB in Bottrop
- 03.03.2016 Teilnahme am 2. Energiegespräch der Stadtwerke Haltern am See im Römermuseum
- 14.03.2016 Teilnahme an der 11. Sitzung des Klimabeirates im Rathaus der Stadt Haltern am See
- 30.03.2016 Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2016 des Vereins „Unser Dorf blüht“
- 07.04.2016 Teilnahme an der Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre LVBB“ in Essen
- 14.04.2016 Jahreshauptversammlung der BLU mit Referenten der Stadt Haltern am See
- 26.04.2016 Teilnahme an der Infoveranstaltung der Stadt Haltern zum Thema „Flüchtlinge in Haltern am See“ im Zusammenhang mit der Nutzung des Zechengeländes AV 8
- 03.05.2016 Mitarbeit am Kulturwissenschaftlichen Institut/Virtuelles Institut zum Thema „Generierung neuer Forschungsfragen zur Umsetzung der Energiewende in NRW“ in Essen
- 01.06.2016 Generalversammlung der Energiegenossenschaft Haltern e. G.
- 23.06.2016 Bürgerinformation der BLU mit dem Lippeverband über den bevorstehenden Beginn des Neubaus des Lippedeiches HaLiMa

- Regelmäßige Teilnahme an den Vorstandssitzungen des LVBB in Bottrop-Kirchhellen
- Teilnahme an den Sitzungen des Klimabeirates der Stadt Haltern am See

Jahreshauptversammlung der BLU am 14.04.2016

In diesem Jahr fand die Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Teltrop statt.

Die Jahreshauptversammlung wurde entsprechend der vorliegenden Tagesordnung durchgeführt. In diesem Jahr standen keine Vorstandswahlen an.

Die derzeitigen Aktiven des Vorstandes führen ihre Aufgaben unverändert fort. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geprüft, und die Kassierer wurden einstimmig entlastet.

Auf Einladung der BLU haben Herr Böing, 1. Beigeordneter und Herr Lampe, Leiter des Ordnungsamtes, einen Vortrag zum generellen Thema „Flüchtlinge in Haltern am See“ gehalten.

In dieses Thema eingebunden war die aktuelle Überlegung der Stadtverwaltung zur „Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Haltern am See im Hinblick auf die Verwendung von Gebäuden und Flächen der Schachanlage AV 8 in Lippramsdorf“.

Zur Überraschung der BLU zeichnete sich dabei ab, dass die BR Münster, der Kreis Recklinghausen und die Stadtverwaltung Haltern kurzfristig bereits eine Vorentscheidung für eine mögliche Nutzung des Geländes zur Flüchtlingsunterbringung getroffen hatten.

In einer für den 26.04. geplanten Bürgerinformations-Veranstaltung der Stadt Haltern am See sollte die endgültige Entscheidung dazu durch die Bezirksregierung Münster und den Kreis Recklinghausen publiziert werden.

Zur Teilnahme an dem Vortrag der Herren Böing und Lampe waren alle interessierten Bürger über eine Pressemitteilung aufgerufen. Das Interesse an diesem Vortrag war sehr groß. Es fanden sich ca. 65 Personen ein.

Die Reaktion auf den Vortrag und die sich anschließende Diskussion waren nicht ohne Emotionen und hatten wegen ihrer Dauer Einfluss auf den zeitlichen Ablauf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung.

Aus diesem Grund wurden *TOP 3. Jahresbericht des Vorstandes* und *TOP 7. Ausblick auf die Jahresarbeit 2016* in Kurzform abgehandelt.

Die in der Versammlung nicht vermittelten Informationen werden – wie zugesagt – nun in dieser BLU aktuell und auf der Homepage der BLU www.blu-ev.de nachgereicht.

Bürgerinformationsveranstaltung am 26.04.2016 in Haltern am See

Nach der Einladung an die Vertreter der Stadt Haltern am See durch die BLU wurde bekannt, dass die Stadt selber nun auch eine Informationsveranstaltung anberaumt, um die Bürger Halterns von den generellen Überlegungen der Stadtverwaltung zum Thema „Flüchtlinge in Haltern am See“ in Kenntnis zu setzen.

Darüber hinaus sollten dabei die Überlegungen zur alternativen Nutzung des Zechengeländes AV 8 in Lippramsdorf als Flüchtlingsverteilungseinrichtung vorgetragen werden.

Ins Auge gefasst war die Belegung des Areals/der Immobilie mit bis zu 1000 Personen. Die Entscheidungsträger haben zu dem Zeitpunkt dazu grundsätzlich die Möglichkeit gesehen.

Überraschenderweise wurde durch die Bezirksregierung Münster/Regierungsvizepräsidentin Dorothee Völler und den Kreis Recklinghausen/Landrat Cay Süberkrüb die Entscheidung der Landesregierung NRW kundgetan, das Zechengelände vorerst nicht als Flüchtlingsverteilungseinrichtung zu nutzen.

Aus Sicht der BLU steht damit den Entscheidungsträgern weiterhin offen, zu einem späteren Zeitpunkt diese Möglichkeit wieder aufzugreifen.

Des Weiteren stehen Überlegungen im Raum, das Zechengelände AV 8 für die Ansiedlung von Gewerbe zu nutzen.

Der Rückbau nach Zechenschließung und die Renaturierung des Geländes entsprechend des Stilllegungsplanes scheint von den Entscheidungsträgern nicht mehr mit der nötigen Konsequenz verfolgt zu werden.

Im Falle einer anderweitigen Nutzung kann sich die RAG elegant aus der Verantwortung stellen.

Kontakte zu anderen Bürgerinitiativen

Über den Landesverband (LVBB) steht die BLU in ständigem Kontakt mit den im Landesverband organisierten Bürgerinitiativen an ehemaligen und gegenwärtigen Zechenstandorten.

Das jährliche Treffen zwischen der Bürgerinitiative Bergbaugeschädigter Ibbenbüren – BBI – und der BLU findet in diesem Jahr in Lippramsdorf statt. Vorgesehen ist dafür der Samstag, 10.09.2016, 14.00 Uhr, Lokation wird noch bekannt gegeben.

Wir weisen jetzt schon darauf hin, dass zu dieser Veranstaltung die Mitglieder der BLU zur Teilnahme eingeladen sind.

Informationen aus den Arbeitskreisen

AK Bergbau

Ansprechpartner: Heinrich Stegemann, Tel.: 02360 / 1715

Verlegung des Rad- und Wirtschaftsweges an der Lippebrücke.

Über mehrere Jahre hat sich die BLU mit der RAG und den Bezirksregierungen Arnsberg und Münster auseinandergesetzt, um den Rad- und Wirtschaftsweg in der Freiheit wieder ganzjährig befahrbar zu machen. In einer abschließenden schriftlichen Stellungnahme der Bezirksregierungen Münster/Arnsberg wurde beschieden, dass die alte Wegführung nicht ertüchtigt wird. Stattdessen ist von den Institutionen eine neue Wegführung (Umweg) ausgewiesen worden, die zwischenzeitlich auch mit der entsprechenden Beschilderung versehen worden ist.

Damit sind die Vorstellungen der BLU zwar nicht erfüllt worden, die angebotene Alternativlösung wurde jedoch am Ende hingenommen.

Die Inhalte der Korrespondenz wurden den betroffenen Landwirten in Kopie zur Kenntnis gegeben, so dass diese die Argumente für ihre Ansprüche in Bezug auf die erschwerte Wegenutzung als Wirtschaftsweg gegenüber der RAG geltend machen können.

Nulllinienbegrenzung /erweiterter Betrachtungsraum

Nach Bekanntwerden der Vorfälle von Gebäudeschäden in Bottrop-Kirchhellen hat die BLU einen umfangreichen Schriftwechsel mit der RAG und der Bezirksregierung Arnsberg geführt und dabei eine entsprechende Untersuchung für den Raum Haltern angefordert.

Die BR Arnsberg hat diese auf Antrag der BLU in Auftrag gegeben. Das Ergebnis ist in dem Gutachten „Analyse von Senkungerscheinungen außerhalb des prognostizierten Einwirkungsbereiches“ zusammengefasst.

Am 19.01.2016 folgte Herr Winkelmann, BR Arnsberg, der Einladung der BLU, um mit dieser den Inhalt des Gutachtens zu erörtern. Das 200 Seiten umfassende Gutachten liegt der BLU vor und kann von den Mitgliedern eingesehen werden.

Nicht nur die Vertreter der BLU bemängelten die durchgängige "Unbestimmtheit" des Inhaltes.

Offensichtlich liegen aber für den Senkungsbereich des BW Auguste Victoria keine gravierenden Überschreitungen der prognostizierten Nullliniengrenzen vor, die Bergschadenvermutungen an Wohngebäuden rechtfertigen würden.

Besonders träfe das nach Auffassung und Einschätzung der BR für den Bereich Saarbergsiedlung/Haltern am See zu.

Vermessung von Wohngebäuden auf Normalhöhe Null (NHN)

Die Aktion der Vermessung von Wohngebäuden auf NHN ist im 2. Halbjahr 2015 abgeschlossen worden.

Die Immobilienbesitzer, die an der Vermessungsaktion teilgenommen haben, verfügen somit über eine eigene Beweissicherung.

Grubenwasseranstieg

In Bezug auf das Bergwerk Auguste Viktoria ist noch kein Anstieg des Grubenwasser-niveaus eingeleitet worden, da immer noch brauchbare Materialien bzw. Maschinen etc. ausgeräumt werden.

Die BLU ist im Besitz der Power Point Dokumentation der RAG in Bezug auf die zukünftige Grubenwasserhaltung.

Darüber hinaus liegen der BLU dazu noch weitere Unterlagen des LVBB vor.

Bedenken der BLU hinsichtlich einer möglichen Verseuchung des Grundwassers durch Kontakte mit kontaminiertem Grubenwasser – Lagerung von hochgiftigen Abfällen und Rückständen von PCB in den Stollen – bestehen weiterhin und die Diskussion darüber ist gegenwärtig noch im Gange, mittlerweile auch aufgrund der Brisanz der möglichen Auswirkungen der Giftstoffe auf Mensch und Natur in der Berichterstattung der Medien.

Straßenschäden in Lippramsdorf

Die BLU hat die Straßen und Wege in Haltern-Lippramsdorf auf Schäden untersucht, für deren Ursache ein Bergschaden angenommen wird.

Die Auflistungen dazu sind der RAG zugesandt worden. Die gemeinsame Begehung und Bewertung steht noch aus.

LVBB

Die BLU arbeitet weiterhin aktiv im LVBB mit und hat im Berichtszeitraum an den Vorstandssitzungen teilgenommen.

Am 07.04.2016 fand in Essen die Jubiläumsveranstaltung "10 Jahre Landesverband Bergbaubetroffener NRW e. V." statt, an der mehrere Vertreter BLU teilgenommen haben. Die BLU hat sich auch aktiv an der Vorbereitung der Festschrift beteiligt.

Interessierte können über die Webseite des LVBB nähere Informationen über unsere Arbeit im Landesverband beziehen: www.lvbb-nrw.de

Die Jubiläumsveranstaltung wurde überregional wahrgenommen.

Als Referenten traten Vertreter folgender Institutionen auf:

Regionalverband Ruhr,

Unterausschuss Bergbausicherheit des Landtages NRW,

Staatssekretär MKUNLV,

Regierungspräsidium Köln,

Schlichtungsstelle Steinkohle NRW,

Büro für Umweltconsulting und Projektmanagement,

RWE/Bergschadensabteilung

BUND NRW

RAG

Abgeordnete aus Land und Bund

Der Landesverband wird in Zukunft in gleichem Maße an Bedeutung gewinnen, wie sich die Aktivitäten der RAG verringern. Derzeit ist der LVBB bemüht, sich auch an der Interessenvertretung Geschädigter aus dem Braunkohlebergbau und aus dem Salzbergbau zu beteiligen.

AK Kraftwerk

Ansprechpartner: Rainer Senges, Tel.: 02360 / 10081

E-Mail: senges.rainer@t-online.de

Von der „Kraftwerksfront“ in unserem unmittelbaren Bereich gibt es keine nennenswerten Neuigkeiten.

Auf dem Gelände des Chemieparks Marl ist am 11.05.2016 das Gas- und Dampfturbinenkraftwerk – ein Gemeinschaftsprojekt von Evonik Industries und E.ON – in Betrieb genommen worden. Das Kohlekraftwerk Block 3 ist stillgelegt worden und es könnte demontiert werden.

Der Rückbau weiterer Kohlekraftwerke geht nach Auffassung der BLU deutschlandweit sehr zögerlich voran, und dadurch wird die Umstellung auf erneuerbare Energien gebremst.

AK Energie

Ansprechpartner: Erich Becker, Tel.-Nr.: 02364 / 12185

Vertreter der BLU arbeiten aktiv im Klimabeirat der Stadt Haltern am See mit. Mitglieder des Klimabeirates führten am 27.10.2015 eine Exkursion zur Klimakommune Saerbeck durch. Saerbeck ist auf dem Wege, sich zukünftig autark mit Energie zu versorgen.

Die Organisation zu dieser Fahrt erfolgte vornehmlich durch die BLU.

Am 22.10.2015 beteiligten sich mehrere Mitglieder der BLU an der Veranstaltung „Info-Tag zur EEG-Novelle“ im Könzgenheim. Bei dieser Veranstaltung stellte unser Vorstandsmitglied Erich Becker das Neubaukonzept „Leben in Nachbarschaft – LiNa“ vor. Dabei handelt es sich um ein altengerechtes Wohnprojekt mit Niedrigenergiehaus-Standard. Das Projekt hat inzwischen offiziell die Auszeichnung „Klimaschutzsiedlung NRW“ erhalten. Das Richtfest wurde inzwischen gefeiert.

Auch an der Abschlussveranstaltung der Aktion „Ökoprofit Vest Recklinghausen 2014/2015“ im Könzgenheim nahmen BLU-Vertreter teil.

Auf Einladung des KWI – Kulturwissenschaftliches Institut - beteiligte sich die BLU an der Veranstaltung zur Generierung neuer Forschungsfragen des Virtuellen Institutes. Leiter des KWI ist der bekannte Wissenschaftler Prof. Dr. Klaus Leggewie. Die BLU wird sich auch in Zukunft an der Arbeit des Virtuellen Institutes beteiligen.

Kontakte zu den Stadtwerken

Durch den Fortgang des Geschäftsführers Herrn Brüggemann sind die Kontakte der BLU zu den Stadtwerken etwas ins Stocken geraten. Dessen ungeachtet wird die BLU erneut versuchen, den Kontakt zur neuen Geschäftsführung aufzunehmen.

Die BLU setzt positive Erwartungen in die kürzlich erfolgte Kooperation der Halterner Stadtwerke mit Energieversorgern der umliegenden Städte.

AK Lippedeich

Ansprechpartner: Rainer Senges, Tel.: 02360 / 10081

E-Mail: senges.rainer@t-online.de

Deichverlegung HaLiMa / Haltern – Lippramsdorf – Marl

Seit dem 2. Halbjahr 2015 war die BLU in Bereitschaft, mit dem Lippeverband eine weitere Bürger-Informationsveranstaltung zu organisieren. Wegen des Einwandes eines Anbieters, später auch bei Gericht, hat sich der Starttermin verzögert. Der Richterspruch ist dann aber so schnell erfolgt, dass nur wenig Zeit verblieb, die Veranstaltung noch vor dem offiziellen Baubeginn am 04. Juli 2016 – wie von BLU und Lippeverband gewünscht – durchzuführen.

Die Veranstaltung fand am 23.06.2016 im Restaurant Teltrop in Lippramsdorf statt. Es nahmen ca. 65 interessierte Personen daran teil.

Auf 5,6 Kilometern Länge erneuert der Lippeverband ab Juli 2016 in den nächsten Jahren seine Hochwasserschutzdeiche in Haltern-Lippramsdorf und Marl (HaLiMa). Die bestehenden Deiche am Nord- und Südufer der Lippe werden durch neue, zurückverlegte Dämme ersetzt. Die neuen Deiche werden ebenfalls bis zu 14 Meter hoch sein, aber sanfter ansteigen als die alten. Zudem gewinnt die Lippe eine Auenfläche von rund 60 Hektar. Im Bereich HaLiMa wird der Fluss nach Abschluss der Bauarbeiten wesentlich flacher und breiter sein als heute.

Die Gesamtmaßnahme wird etwa 7,5 Jahre Bauzeit umfassen, die Finanzierung erfolgt zu 100 Prozent durch das Land NRW und die RAG AG.

Zur Umsetzung des Projektes werden insgesamt ca. 3,2 Millionen Kubikmeter Bodenmassen benötigt, davon im ersten Bauabschnitt rund 1,4 Millionen. 65 Prozent davon wird per Schiff antransportiert, der Transport weiterer 35 Prozent wird über die Straße geleistet. Aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens durch die LKW kann es zeitweise zu Staubbelastungen kommen.

Ab Sommer 2016 wird außerdem eine Routenverlegung für die Römer-Lippe-Route eingerichtet. Die Umleitung wird entsprechend beschildert.

Der Lippeverband gab vor allem Antworten auf die wichtigen Fragen zu der beauftragten Firma Bunte, den Verantwortlichkeiten bei der Durchführung des Bauprojektes und zu den Transportwegen bei der Anlieferung der benötigten Baumassen. Alle von der BLU im Genehmigungsverfahren eingebrachten Einwendungen fanden Berücksichtigung.

Der Lippeverband hat auch eine weitere Anregung der BLU aufgegriffen und wird für Interessierte am Oelder Weg im Bereich des Cafés einen Informationscontainer aufstellen.

Wie auch bei den beiden vorangegangenen Informationsveranstaltungen blieben die eingeladenen Vertreter der Stadt Marl auch der am 23.06. stattgefundenen Veranstaltung fern. Immerhin entschuldigte sich die SPD-Fraktion schriftlich für ihr Fernbleiben.

Die BLU wird den Neubau des Lippedeiches HaLiMa kritisch begleiten und darauf achten, dass die im Planfeststellungsbeschluss vereinbarten Zusagen vor allem im Hinblick auf Arbeitszeiten, Lärmbelästigung, Staubemissionen, Transportwegezusagen eingehalten werden.

Gegenwärtig können Interessierte das Einrichten der Baustelle beobachten.

Zum Thema ‚Fracking‘

Nach Auffassung der BLU ist das Thema ‚Gasförderung‘ politisch noch immer nicht eindeutig geklärt.

Die Industrie ist immer noch bestrebt, Zugang zu den Lagerstätten zu erhalten. In jüngster Vergangenheit sind Bestrebungen im Gange, durch semantische Spitzfindigkeiten Verwirrung zu stiften.

Zur Zeit streitet man sich offensichtlich darum, welches Gas – Grubengas, Flözgas, Erdgas, unkonventionelles Gas (Schiefergas) – ohne negative Begleiterscheinungen erschlossen und gefördert werden kann/darf.

Es hat den Anschein, dass durch diese Diskussion die kritische Öffentlichkeit eingeschläfert werden soll. Auf keinen Fall dürften Lagerstätten ins Auge gefasst werden, bei denen zur Erschließung mit Chemikalien versehene Flüssigkeitsgemische zum Einsatz kommen.

Es ist unbestritten, dass bei jedem Verfahren ein Teil der Flüssigkeitsgemische im „Berg“ verbleibt, und es wird immer wieder berichtet, dass die Entsorgung und der Verbleib der restlichen Bohrschlämme von den Bohrfirmen nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden kann.

Unabhängig von der Gasfördermethode wird von den beteiligten Industrieunternehmen „verbrannte Erde“ hinterlassen.

Auf unseren Lebensbereich bezogen, muss Fracking wie auch die konventionelle Gasförderung aufgrund der Trinkwasserversorgung, der Einlagerung von hochgiftigen Stoffen in Schächten und der Vorschädigung des Deckgebirges generell verboten werden.

Termine:

Samstag, 10.09.2016, Beginn 14:00 Uhr in Lippramsdorf:

Jahrestreffen der BLU mit der BBI aus Mettingen.

Wer möchte Gastgeber für ca. 18 Personen sein?

Aktuelle Links:

Ökotipp

Regelmäßig verbreitet der BUND seine Ökotipps. Bewährte Hausrezepte finden sich hier neben neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie können die Tipps gratis über den E-Mail-Verteiler des BUND abonnieren. Die gesammelten Tipps finden Sie unter www.bund.net/oekotipps

Schlusswort

Wir hoffen, dass Sie Ihren Urlaub genießen und dabei Kraft tanken konnten, um sich weiterhin oder erstmalig aktiv an der Mitarbeit in der BLU zu beteiligen.

Anlage

Unseren Aufnahmeantrag finden Sie unter www.blu-ev.de

Alle Daten und Fakten wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

Herausgeber:

BLU – Bürgerinitiative für Lebensqualität und Umweltschutz
Ostendorfer Straße 18, 45721 Haltern am See